

Wohin gehen Gold und Silber



Gold und Silber sind begehrt, von Anlegern, Industrie und Zentralbanken.

Weltweit wurde der größte Teil des geförderten Goldes in Schmuck verarbeitet, rund 57 Prozent. Große Goldbesitzer sind der Internationale Währungsfonds und die Zentralbanken. Dabei liegen die größten Goldreserven in den USA. Die Zentralbanken haben im vergangenen Jahr 272,9 Tonnen Gold gekauft, damit 59 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Eine extreme Ausnahme dabei machte die türkische Nationalbank, die als größter Goldkäufer 2020 auftrat. 134,5 Tonnen wanderten dort in die Zentralbanktresore. Wohl wussten die dortigen Notenbanker bereits, dass die türkische Lira, vor allem politisch bedingt, unter starken Druck geraten wird.

Betrachtet man die Verteilung von Silber im Jahr 2020, so gingen rund zehn Prozent in die Photovoltaikbranche, 19 Prozent in den Schmuckbereich und sechs Prozent in Silberwaren. Die Industrie hat weitere 39 Prozent verbraucht. Anleger waren für 22 Prozent des Silberverbrauchs verantwortlich. Im Bereich der Fotografie, einst wichtig, wurden nur 3,2 Prozent Silber verarbeitet.

Für das laufende Jahr rechnet das Silver Institute mit einer Gesamtnachfrage von 1.025 Milliarden Unzen, ein Achtjahreshoch. Die Industrie soll laut Schätzungen ein Vierjahreshoch von 510 Millionen Unzen erreichen, dank großer Nachfrage aus dem Elektroniksektor, auch der 5G-Technologie. Auch die Autoindustrie erwartet einen steigenden Verbrauch durch die zunehmenden Elektrofahrzeuge. Die Photovoltaikbranche wird rund 105 Millionen Unzen Silber verschlingen. Ein wichtiger Faktor sind die erwarteten Käufe von Silberbarren und -münzen. Dieser Bereich soll für eine Nachfrage nach 257 Millionen Unzen sorgen. Dies wäre ein Sechsjahreshoch. Daher sollte ein Blick auf Unternehmen wie Tier One Silver oder Kore Mining nicht fehlen.

Kore Mining - https://www.youtube.com/watch?v=xoW_rcZ44Nk - exploriert in Kalifornien die Projekte Imperial und Long Valley (Gold und Silber). Daneben besitzt die von Kore Mining kreierte Karus Gold zwei Projekte in British Columbia.

Tier One Silver - https://www.youtube.com/watch?v=V11T-n_1nBM - arbeitet an seinen Projekten Curibaya und Huilacollo in Peru. Insgesamt kümmert sich Tier One Silber um vier Projekte in Peru. Es geht um Gold und Silber.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Tier One Silver (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/tier-one-silver-inc/> -) und Kore Mining (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/kore-mining-ltd/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mitzuverantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.